

Dat chance Gedöns üm denn Gewerbepark

BZ 09.05.2015

Spöökenkieker

Betreff: Leserbrief zum Spöökenkieker in der BZ am 29. April:

Lewer Spöökenkieker, ik heff lāsde Wäake met'n groot Intresse Din'n Artikel inne Börkske Zeitung läsen, besünnas ook dat, wat Du öwwer denn Artenschutz för de ölleren Löh schrewwen hās.

Mi düch, dat Du un Dine Frou rüch ās bold ne „Olle-Löh-Partei“ gründen sölln, üm as Ollen bāter geschützte wessen. Bi de chancen Ideen, well Ih all hebbt un de Utsicht, dat et in twintich, dattich Johr mehr Ollen als Jungen giff, hānnen Ih sicher gudde Chonsen. Laot't Uh dat ās dörn Kopp gaohn. Wat Du to denn Gewerbepark in'n Naturpark Hohe Mark up Reksket Gebiet achter de Autobahn schrewwen hās is nich schlācht. Du hās, so düch mi, awwer noch'n paar Saaken öwwersehn. Ik will Di hier üm Gott's Willen nich in Schoolmästermanier belehren, awwer mi bünt noch'n paar Änzelhāiten upfallen, well de Lāser vanne Börkske Zeitung rüch wetten dröwwt.

Dat denn Gewerbepark vör't Erste ās stillelaggt is, is klaor.



Der Spöökenkieker bekommt seine gewünschte Antwort.

Awwer dat de drie Börgermester ümmer noch kinne besünnan Probleme dordrin seht – un dat all tien Johr lang – dat kann ik so recht nich glöwen. Dat chance Gedöns üm denn Gewerbepark zeicht doch, dat dor ne Masse Schwierigkäiten drachter staoht. Ik haopp nich, dat sick de Börgermester an dūse Probleme einfach vörbi-mogelt.

Dat Chericht hāf jaoh ook all kloormakt, dat se höchstens fief Hektar Busch buten Borken, Häiden un Reken upforsten dröwwt. Dor komm't se nich an vörbi. Dorüm is ern'n Plan för't Erste ās van'n Diss. Un dat andere drüm harüm is ook noch nich in dröge Döker, ook wenn de drie so doht. Dat

heff dat Chericht ook gar nich säggt. Dat Chericht heff bloß säggt: 'Ih hebbt full makt, wat awer nich automatisch heeten mutt, dat all's ook richtig is.' Off all's richtig is oder vökert heff dat Chericht vörlāufich noch unkloor lauten.

Lewer Spöökenkieker, wie hört zwar bi de ölleren Löh, awer wi bünt noch nich doot. Wi mütt' us dorüm noch nich vörmaken laoten, dat bes up denn „eenen klāinen Schönheitsfehler“ mett de sewwen Hektar Busch all all's in Botter is. Ümmerhenn bünt ook de Fraogen to'n Artenschutz inne Cherichtsverhandlung nich bes an't End affhandelt wodden. För all de Löh, well teggen dat Vörhaben bünt, is dat mehr as man mennt...

In dūssen Sinn, lewer Spöökenkieker, gutt gaohn un holl' Di kreggel!

Gregor Tüshaus
Heiden

■ Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung, für die die Redaktion keine Verantwortung trägt. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten. Briefe ohne vollständigen Namen und Adresse werden nicht veröffentlicht